

# Am Tegernsee gibt es für alle a echte Gaudi

Autor(en): **Noser, Marianne**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-724170>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Am Tegernsee gibt es für alle a echte Gaudi

Egal, ob Aktivsportler, Wellnessfans, Kulturinteressierte, Naturliebhaber oder Geniesserinnen – das Tegernseer Tal hat für alle und für jedes Budget viel zu bieten. Die oberbayerische Region ist ein ideales Reiseziel – insbesondere auch für Ältere.

**S**anft gleitet die MS «Rottach» durch das glitzernde Wasser des Tegernsees. Der Himmel ist wolkenlos blau, die Gäste an Bord genießen den Blick auf die vorbeiziehende Landschaft und die malerischen Orte Gmund, Bad Wiessee, Rottach-Egern, Kreut und Tegernsee. «Mein Mann und ich kommen seit 25 Jahren jeden August hierher», schwärmt eine gepflegte weisshaarige Dame. «Wir schwimmen, wandern und essen gerne. Zudem liegt das Tegernseer Tal nicht mal eine Fahrstunde von unserer Heimatstadt München entfernt.» Sagt, schultert den Rucksack und verlässt mit ihrem Gatten das Schiff. Auf dem Tagesprogramm steht ein Ausflug auf den beliebten, 1722 Meter hohen Wallberg.

## Beliebtes Ausflugsziel

An diesem Sommertag herrscht an allen zwölf Landestellen reges Kommen und Gehen – kurz vor dem Mittagessen tummelt sich in Tegernsee eine Schar Touristinnen und Touristen jeden Alters, die durch das Städtchen und die Läden streifen oder die Klosterkirche der 764 gegründeten Benediktinerabtei besuchen.

Die angenehmen Temperaturen sorgen für durstige Kehlen – entsprechend gut besetzt ist das Herzoglich Bayerische Brauhaus Tegernsee. Hier sitzen Einheimische und Zugereiste bei bayerischen Schmankerln und Spezialitäten wie ofenfrischen Schweinshaxen mit Kartoffel-Gurken-Salat und prosten sich mit

dem klostereigenen Bier zu. Der süffige Gerstensaft scheint schon König Max I. Joseph (1756–1825) gemundet zu haben – er kaufte 1817 das Kloster mitsamt der Brauerei und wandelte die Gebäude in der Folge in ein Feriendomizil um.

Mit dem König von Bayern kamen Prominente, Künstler, Unternehmer, die den Tegernsee zum kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum Oberbayerns und über die Grenzen hinaus berühmt machten. Heute bietet die Region rund ums grünblaue Gewässer das ganze Jahr über ein vielfältiges Freizeit-, Wellness-, Unterhaltungs- und Ausflugsangebot, das auch für Familien und Menschen in der zweiten Lebenshälfte attraktiv ist. Ob Sportliche, Erholungssuchende, Naturliebhaber, Kulturinteressierte oder stille Geniesser – hier kommen alle auf ihre Rechnung. Das Tal mit dem sogenannten Heilklima wartet mit einem



Für jeden Geschmack etwas: Gemütliche Schifffahrten und Seeterrassen gibts in Oberbayern ebenso wie Ausflugsziele mit Kapellen wie den beliebten Wallberg.



dichten Netz an Wanderwegen und Velostrecken auf, am und im See kann man dem Wassersport in allen Formen frönen und in den Jodschwefelquellen der Gesundheit Gutes tun. Viele Hotels haben



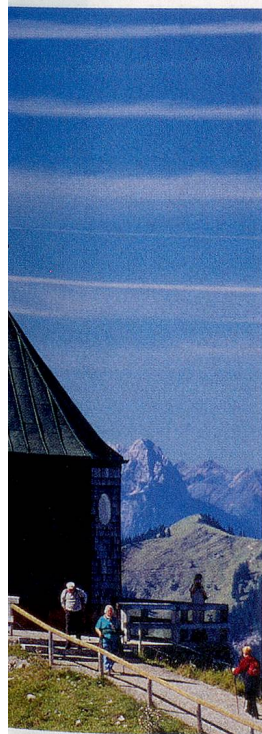
Bilder: Keystone/Picture Alliance/Dumont, Tegernsee Tourismus

## Der Weg zur Erholung

Im Tegernseer Tal gibts Unterkünfte in allen Preisklassen – das Angebot reicht vom Bauernhof über Pensionen, Ferienwohnungen und Gasthäuser bis zu Luxushotels. Wer sich etwas Besonderes leistet, logiert im Seehotel Überfahrt in Rottach-Egern ([www.seehotel-ueberfahrt.com](http://www.seehotel-ueberfahrt.com)). Das elegante 5-Sterne-Haus liegt direkt am See, überzeugt mit vier Restaurants und einer 2000 m<sup>2</sup> grossen modernen Wellnessoase, in der man sich rundum verwöhnen lassen kann. Von der Schweiz aus ist die Region Tegernsee mit dem Zug via München problemlos erreichbar. Von München aus fährt im Stundentakt die Bayerische Oberlandbahn (BOB) direkt nach Gmund und Tegernsee (das Zugbillett für diese Strecke muss am Münchner HB gekauft werden). Mit der Businglinie oder Taxis gehts weiter zu den verschiedenen Orten.

Mit dem Auto folgt man von München aus der A8 Richtung Salzburg bis zur Ausfahrt Holzkirchen Tegernsee und folgt dann der B318/B307.

Mehr Infos: Tegernseer Tal Tourismus, Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee, Telefon +49 (0) 8022-92738-0, Mail [info@tegernsee.com](mailto:info@tegernsee.com), [www.tegernsee.com](http://www.tegernsee.com)



Wellnessbereiche, es locken diverse Golfplätze.

Wer hoch hinauss will, bucht eine Ballonfahrt, wer sich für edles Papier interessiert, fährt in die Büttenspapierfabrik in Gmund, und wem der Sinn nach «Geistigem» steht, macht einen Abstecher zur Distillerie Liedschreiber in Gmund/Schafstätt. Im sympathischen Familienbetrieb gibt das Schaubrennen Einblick in die alte Handwerkskunst. Den krönenden Abschluss bildet die Verkostung, wo die Edel-

brände und Liköre auch erstanden werden können ([www.liedschreiber.com](http://www.liedschreiber.com)).

Alle, die gerne radeln und dabei bequem und zügig vorankommen möchten, mieten ein Velo mit Elektromotor, das für

rund 30 Euro pro Tag in Sport- und Fahrradgeschäften gemietet werden kann. Bevor man sich mit dem E-Bike auf den Weg macht, dreht man mit Vorteil eine Proberunde, um mit dessen Eigenheiten vertraut zu werden. Von Tegernsee aus empfiehlt sich eine Tour durchs artenreiche Naturschutzgebiet Weissachauen. Die Fahrt führt durch Wiesen und Wälder, vorbei an stattlichen Höfen und mit üppigem Blumenschmuck herausgeputzten Holzhäusern bis zur Herzoglichen Fischzucht Kreuth, wo Saiblinge, Forellen und ein spritziger Weisswein auf der Karte stehen. Wer fit ist, radelt auf dem Rückweg zur urigen Siebenhütten-Alm hoch.

### Köstliches für den Gaumen

Zurück vom Ausflug, knurrt schon wieder der Magen. Aber nicht für lange, denn die Region rund um den Tegernsee hat gastronomisch jedem Portemonnaie viel zu bieten. Für höchste Ansprüche steht beispielsweise das Gourmet-Restaurant Dichterstubb im Park-Hotel Egerner Höfe in Rottach-Egern, das sich mit einem Michelin-Stern und 14 Gault-Millau-Punkten schmücken darf. Für den

Spitzenkoch Michael Fell ist der Name Programm, und er lässt jeden Gang zum lukullischen Gedicht werden. Unvergesslich etwa der «in brauner Butter gegarte Donauwaller auf flüssigem Kopfsalat und Speckschaum» mitsamt exquisiter Weinbegleitung im Garten unterm Sternenhimmel ([www.egerner-hoefe.de](http://www.egerner-hoefe.de)).

Als Paradies für Geniesser entpuppt sich in Rottach-Egern auch die Confiserie Hagn. Hier bietet Sabine Hagn nebst Torten und Kuchen über vierzig täglich frisch zubereitete Pralinsorten und handgeschöpfte Schokoladen feil – alles Kreationen ihres Ehemannes, des Konditoreimeisters Maximilian. Dieser veredelt seine Köstlichkeiten – deren Couverture von der Schokoladenfabrik Max Felchlin in Schwyz stammt – im Familienbetrieb mit Schnäpsen aus den Wurzeln des Gelben Enzians sowie mit selbst gebrannten Obstlern, Williams- und Kräuterbränden.

Wie der Zufall es will, trifft man hier wieder das Münchner Ehepaar, das eine herrliche Wandertour hinter sich hat. «Meine Frau hat Ihnen ja gesagt, dass wir gerne essen», sagt der Rentner und schmunzelt schelmisch. Marianne Noser